



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5305-039

GISPADID: 2003056

Objektbezeichnung:

Kalkkuppe Nidegger Breidel zwischen Berg und Embken

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Nideggen

Digitalisierte Fläche (ha):

10,01

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Im Nordhang bzw. Kuppenlage (vgl. 5305-010) des Waitlingsgraben streichen Gesteine des Muschelkalks aus. Im Bereich des Nidegger Breidels (etwa halbwegs zwischen Berg und Embken) werden die Hanglagen bzw. die Kuppenregion vom Obersten Muschelkalk eingenommen, während im Suedwesten im Unterhang der juengere Trochitenkalk austreicht.

Im Oberhang zeigt sich ein sehr unruhiges Relief, das von einem ehemaligen Kalkabbau herruehrt. Gut zu erkennen sind die halbrunden Gelaendeanschnitte der ehemaligen Steinbrueche sowie die zugehoerigen, kleineren Abraumhalden. Die Steinbrueche sind bereits in der Preussischen Neuaufnahme von 1895 verzeichnet. Abgebaut wurden dolomitische, etwas duennerbankige Kalke des Obersten Muschelkalks. Sie fanden als Bausteine sowie als Strassenschotter Verwendung. Die Steinbrueche sind spaeter mit Bauschutt und Hausmuell verfuellt worden. Anstehendes Gestein ist heute nicht mehr vorhanden.

(Im Abgrabungskataster, aufgenommen im Maerz 1989, wird von hier noch eine halbrunde, bis 8m hohe Abbauwand mit aktueller Verfuellung erwaehnt).

Der nach Sueden exponierte, mit ca. 15 Grad zum Waitlingsgraben abfallende Hang weist meist flachgruendige, skelettreiche Karbonatboeden auf (Rendzina u. Braunerde- Rendzina) auf. Daneben findet sich als mittelgruendiger Bodentyp die Kalkbraunerde. Die Boeden sind durch ein rasches Versickern des Niederschlagwassers bedingt durch Klueftung und Bankung der unterlagernden Karbonatgesteine charakterisiert. Verkarstungserscheinungen konnten allerdings nicht beobachtet werden

Schutzziel:

Erhalten eines typischen Muschelkalkhanges mit ehemaligen Kleinsteinbruechen und flachgruendigen Kalkboeden im Bereich der Mechernicher Voreifel

Pädagogische Eignung:

Nein

Erholungseignung:

Nein



2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Oberer Muschelkalk

Kenndaten:

Landschaftsform

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrogeologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

terrestrische Böden

Kalksteinbruch

Abraumhalde

Dias vorhanden

Abbauspuren

Bodenkunde

Teildisziplin Geomorphologie

Anthropogene Bildung

Umfeld:

Acker

befestigter Weg

Grünland

Gefährdung:

Übergrünung

Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Beibehaltung des jetzigen Zustands

Naturräumliche Zuordnung:

275 – Mechernicher Voreifel

Höhe über NN:

min. 233 m, max. 266 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5305-039

Objektbezeichnung:

Kalkkuppe Nidegger Breidel zwischen Berg und Embken

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

Gemeinde: Nideggen

(Nuts-Code: DEA26)



Digitalisierte Fläche (ha): 10,01

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:
5305, Q1, VQ2

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):
R: 2538300 / H: 5616508

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 19.08.1996, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Abgrabungskataster / Biotopkataster / Historische Karten /
Bodenkarte BK 50 L 5304 Zuelpich

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 16.8.2016
